

gehörigen Zeit Schatten und Lüftung. Beim Begießen muß man sich sehr in Acht nehmen, daß die Gewalt des Wassers nicht die Erdoberfläche zerreiße und die Samen herauschwemmt; man begieße die Aussaaten deshalb nur mit feinem Brausen.

§. 4.

Das Mistbeet und der Prellkasten.

Ein Mist- oder Frühbeet ist für mancherlei Aussaaten unbedingt erforderlich, und ob es gleich einige Kosten und Mühe verursacht, so muß man doch berücksichtigen, daß viele schöne Zierpflanzen ohne ein solches gar nicht cultivirt werden können und daß an eine Vermehrung der feinen Zierblumen durch Stecklinge, Senker 2c. durchaus nicht zu denken wäre.

Die Haupterfordernisse zu einem Mistbeete sind: eine vortheilhafte Lage, gute Mistbeeterde, frischer Mist, dauerhafte Fenster und ein fester, portativer (tragbarer) Mistbeetkasten.

Die Lage des Mistbeetes muß trocken, erhaben, sonnig, gegen Süden und Osten frei, gegen Norden und Westen aber durch Mauern, Gebäude, Schilfrohrwände 2c. gegen starke und raube Winde geschützt sein. Der Grund darf durchaus nicht naß und lehmig, sondern muß ebenfalls trocken und sandig sein. Die Mistbeetgrube wird 2—3 F. tief ausgegraben.

Die Mistbeeterde muß fein, locker und sehr kräftig sein, wie sie in §. 2. unter Nr. 3. angeführt worden ist.

Zu warmen Mistbeeten nimmt man reinen, frischen, strohreichen Pferdemist, den man vorher auf einen Haufen wirft, und sobald er sich erwärmt hat, was sein Dampfen anzeigt, in das Mistbeet bringt. Pferdemist giebt 55—60° R. Wärme, welche eine 6monatliche Dauer hat, vermischt man ihn aber mit trockenem Eichen- oder Buchenlaub, so erwärmt er sich zwar später und erlangt nur eine Wärme von 40—50° R., bleibt aber 7—10 Monate warm. — Zu einem lauwarmen Mistbeete nimmt man weniger frischen Pferdedünger und mehr trockenes Eichen- oder Buchenlaub, oder auch nur Laub allein, in welchem letzteren Falle man es ein Laubbeet nennt; das Laub erlangt zwar nur eine Wärme von 30—40° R., die aber oft eine Dauer von 10—12 Monaten hat.

Die Fenster müssen dauerhaft gearbeitet, 4 F. breit und 5—6 F. lang sein, auch müssen sie gut schließen; die Glasscheiben dürfen weder zu groß, noch zu klein sein und müssen eingefettet werden.